

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
III	S0022/12	12.01.2012
zum/zur		
A0173/11 Fraktion CDU/BfM		
Bezeichnung		
Europäische Kompetenz der Stadtverwaltung steigern		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		17.01.2012
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik		26.01.2012
Verwaltungsausschuss		03.02.2012
Stadtrat		16.02.2012

Der Antrag lautet:

„Durch den Oberbürgermeister wird die Möglichkeit geprüft, eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für ein halbes Jahr nach Brüssel und Strasbourg zu entsenden mit dem Ziel, die verschiedensten europäischen Institutionen intensiver kennenzulernen und entsprechende Kontakte aufzubauen.“

Dazu wird wie folgt Stellung genommen:

Das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit trägt bereits dem Antrag Rechnung.

Seit 01. Juni 2011 ist das Internationale Büro für Wirtschaftsförderung (IB) vollständig besetzt: Frau Dr. Gundula Henkel, Leiterin des Büros, Frau Melanie Diedrich, Fremdsprachenassistentin und Frau Anja Reutter, EU-Fördermittelreferentin.

Frau Reutter ist Dipl.-Verwaltungswissenschaftlerin mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen – Europäische Union-USA. Sie war leitende Angestellte der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (Abteilungsleiterin Außenwirtschaft, EU und Messen), gründete in dieser Zeit die INTERCOM gGmbH der IHKn Sachsen-Anhalts und integrierte das Thema EU in die IHK-Arbeit. Des Weiteren beantragte Frau Reutter bereits in der Vergangenheit mehrere EU-Projekte erfolgreich, führte diese durch und evaluierte einige davon. Sie verfügt über gute Kontakte zu entscheidenden Stellen sowie Entscheidungsträgern auch auf „Brüssel-Ebene“.

In diesem Zusammenhang konnten sowohl der Leiter der Berliner Landesvertretung, Herr Staatssekretär Dr. Michael Schneider, wie auch Thomas Wobben, Leiter der Landesvertretung Sachsen-Anhalt in Brüssel, zu Arbeitsgesprächen mit dem Beigeordneten und dem Internationalen Büro nach Magdeburg eingeladen werden. Ebenso fand im Oktober – neben dem Besuch anderer Institutionen und Personen - ein Arbeitsbesuch in Brüssel statt.

Das IB gibt in unregelmäßigen Abständen einen Newsletter für kommunalrelevante EU-Themen heraus (sechs Mal bisher per Email versandt an Stadträte, OB, Beigeordnete, Fraktionen). Das IB beteiligt sich am Pilotprojekt II – Internationalisierung im Rahmen des INTERREG IVC-Programms der EU, bei dem das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft „Leadpartner“ ist. Hierdurch sind bereits weitere europäische Kontakte aufgebaut worden (bspw. zu Lettland, Ungarn und Spanien – den Partnerregionen von Sachsen-Anhalt), die auch dazu dienen, künftig gemeinsame EU-Projekte zu beantragen und umzusetzen.

Momentan werden vom IB zwei Leonardo-Anträge (EU Förderprogramm, Bereich Bildung, Lebenslanges Lernen), einmal im Bereich „Mobilität“ und einmal im Bereich „Partnerschaft“ vorbereitet (Antragsfrist: Februar 2012). Zudem arbeitet das IB an einem weiteren EU-Antrag, der im September 2012 eingereicht werden soll. Zur besseren Koordinierung und Abstimmung soll künftig (ab Februar) bedarfsorientiert ein „EU-Stammtisch“ unter Einbeziehung aller in der Stadt diesbzgl. relevanten Akteure stattfinden.

Rainer Nitsche
Beigeordneter